

P R O T O K O L L
über die Sitzung des Kreistages des Landkreises Cloppenburg am
Donnerstag, dem 28.09.2017, 15:00 Uhr, im Sitzungssaal 1 des
Kreishauses in Cloppenburg

Anwesend

Vorsitzende/r

1. Kreistagsabgeordneter Bernhard Hackstedt

Mitglieder

2. Kreistagsabgeordneter	Stephan Ahrens
3. Kreistagsabgeordneter	Rudolf Arkenau
4. Kreistagsabgeordneter	Uwe Behrens
5. Kreistagsabgeordneter	Wilhelm Bohnstengel
6. Kreistagsabgeordneter	Lothar Bothe anwesend bis 16.45 Uhr (TOP 33)
7. Kreistagsabgeordneter	Gerhard Bruns
8. Kreistagsabgeordneter	Richard Cloppenburg anwesend ab 16.40 Uhr (TOP 33)
9. Kreistagsabgeordneter	Christoph Eilers
10. Kreistagsabgeordneter	Hans Götting
11. Kreistagsabgeordneter	Torben Haak
12. Kreistagsabgeordneter	Dr. Michael Hoffschroer
13. Kreistagsabgeordneter	Herbert Holthaus
14. Kreistagsabgeordneter	Marlies Hukelmann
15. Kreistagsabgeordneter	Dr. Irmtraud Kannen
16. Kreistagsabgeordneter	Detlef Kolde
17. Kreistagsabgeordneter	Nadja Kurz
18. Kreistagsabgeordneter	Johann Meyer
19. Kreistagsabgeordneter	Gregor Middendorf
20. Kreistagsabgeordneter	Bernhard Möller
21. Kreistagsabgeordneter	Yilmaz Mutlu
22. Kreistagsabgeordneter	Ursula Nüdling
23. Kreistagsabgeordneter	Bernd Roder
24. Kreistagsabgeordneter	Leonhard Rosenbaum anwesend bis 16.45 Uhr (TOP 33)
25. Kreistagsabgeordneter	Theodor Schmidt
26. Kreistagsabgeordneter	Dr. Michael Steenken
27. Kreistagsabgeordneter	Henning Stoffers
28. Kreistagsabgeordneter	Gerd Stratmann
29. Kreistagsabgeordneter	Jürgen Tabeling
30. Kreistagsabgeordneter	Ursula Thomée
31. Kreistagsabgeordneter	Dirk Vaske
32. Kreistagsabgeordneter	Dr. Sebastian Vaske
33. Kreistagsabgeordneter	Fabian Wesselmann
34. Kreistagsabgeordneter	Iris Wichmann
35. Kreistagsabgeordneter	Julia Wienken



36. Landrat Johann Wimberg

Verwaltung

37. Erster Kreisrat Ludger Frische
38. Kreisrat Neidhard Varnhorn
39. Pressesprecher Frank Beumker
40. Kreisverwaltungsoberrätin Heike Honscha
41. Kreisverwaltungsoberrat Ansgar Meyer

Protokollführer/in

42. Verwaltungswirtin Stephanie Möller

Es fehlte/n:

43. Kreistagsabgeordneter Dirk Büscher
44. Kreistagsabgeordneter Wilhelm Fetzner
45. Kreistagsabgeordnete Johanna Hollah
46. Kreistagsabgeordneter Johannes Kalvelage
47. Kreistagsabgeordneter Klaus Karnbrock
48. Kreistagsabgeordneter Rainer Kroner
49. Kreistagsabgeordneter Reinhard Lanfer
50. Kreistagsabgeordneter Prof. Dr. Lucien Olivier
51. Kreistagsabgeordneter Stefan Riesenbeck
52. Kreistagsabgeordneter Hermann Schröer
53. Kreistagsabgeordneter Stefan Schute
54. Kreistagsabgeordneter Heiko Thoben
55. Kreistagsabgeordneter Michael von Klitzing

Tagesordnung:

- 1 . Eröffnung der Sitzung
- 2 . Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 3 . Feststellung der Tagesordnung
- 4 . Einwohnerfragestunde
- 5 . Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Kreistages vom 13.06.2017
- 6 . Antrag des Beirates für Menschen mit Behinderungen auf Änderung der Satzung über die Bildung und Tätigkeit des Beirates für Menschen mit Behinderungen im Landkreis Cloppenburg V-KA/17/375
- 7 . Zusatzverwaltungsvereinbarung nach § 44b Abs. 4 Satz 1 SGB II V-KA/17/376
- 8 . Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 2017 V-KA/17/388
- 9 . Aktualisierung der Kindergartenbedarfsplanung und der Krippenstatistik für den Landkreis Cloppenburg V-JHA/17/096
- 10 . Antrag der Gemeinde Essen auf Gewährung eines Zuschusses für die Erweiterung des kath. Kindergartens St. Marien in Bevern um eine Kindergartengruppe V-JHA/17/097
- 11 . Antrag der Gemeinde Essen auf Gewährung einer Zuwendung für die Erweiterung des kath. Kindergartens St. Marien in Bevern um eine Krippengruppe V-JHA/17/098
- 12 . Antrag der Gemeinde Essen auf Gewährung einer Zuwendung für den Neubau eines fünfgruppigen Krippenhauses in Essen/Oldbg. V-JHA/17/099
- 13 . Antrag der Gemeinde Saterland auf Erhöhung des bereits bewilligten Landkreiszuschusses für die zweite Krippengruppe beim Kindergarten St. Jakobus in Ramsloh V-JHA/17/100
- 14 . Antrag der Gemeinde Garrel auf Erhöhung des bereits bewilligten Landkreiszuschusses für die dritte Krippengruppe bei der Kindertagesstätte St. Johannes in Garrel V-JHA/17/101
- 15 . Antrag der Stadt Cloppenburg auf Gewährung einer Zuwendung für den Umbau der ehemaligen Grundschule St. Andreas zu einer Kindertagesstätte V-JHA/17/102

-
- | | | |
|------|---|------------------|
| 16 . | Fortsetzung der Mitgliedschaft im Monumentendienst und Gewährung eines jährlichen Zuschusses in Höhe von 25.800 Euro als Festbetrag in den Haushaltsjahren 2017 bis 2019 | V-KUL/17/089 |
| 17 . | Antrag des Kreissportbundes Cloppenburg e.V. vom 18.08.2017 auf Zahlung eines Festbetragszuschusses für den Betrieb der Sportschule in Lastrup | V-KUL/17/090 |
| 18 . | Antrag der Gruppe Grüne/UWG - Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes für den Landkreis Cloppenburg | V-PLA/17/161/1 |
| 19 . | Netzausbau Strom: Antrag der CDU-Fraktion vom 13.06.2017 auf Verabschiedung einer Resolution | V-PLA/17/171/1 |
| 20 . | Emsländische Eisenbahn GmbH; Ausgleichsleistungen für die Durchführung der Verkehre auf der Strecke Ocholt-Sedelsberg | V-PLA/17/172 |
| 21 . | Aufstellung eines Regionalen Einzelhandelskonzeptes für den Landkreis Cloppenburg | V-PLA/17/173 |
| 22 . | Antrag der Kreistagsgruppe Grüne/ UWG auf Einrichtung eines "Runden Tisches" zum Thema "Wegerandstreifen als Strukturelement in der Landschaft" | V-PLA/17/176 |
| 23 . | Festsetzung des Überschwemmungsgebietes für den Altenoyther Kämpe Graben | V-PLA/17/177 |
| 24 . | Herstellung einer Lagerfläche zur Zwischenlagerung von Grünschnitt auf dem Gelände der Deponie Sedelsberg | V-PLA/17/181 |
| 25 . | Ausweisung des Naturschutzgebietes "Godensholter Tief" in der Gemeinde Barßel, Landkreis Cloppenburg, und der Gemeinde Apen, Landkreis Ammerland | V-PLA/17/182 |
| 26 . | Anfrage der Gemeinde Cappeln zur Gewährung von Zuschüssen aus der Kreisschulbaukasse im Zusammenhang mit der Schulstandortdiskussion der Grundschule Sevelten/Elsten | V-SCHUL/17/103 |
| 27 . | Schülerbeförderungssatzung des Landkreises Cloppenburg - Erweiterung des Beförderungsanpruches auch auf Teilzeitschüler/innen des Sekundarbereiches II | V-SCHUL/17/104 |
| 28 . | Anträge auf Gewährung von Zuschüssen aus der Kreisschulbaukasse | V-SCHUL/17/105/1 |
| 29 . | Antrag der Stiftung Edith Stein auf Gewährung eines Zuschusses für die Jahre 2018 - 2020 in Höhe von jeweils 331.418,77 Euro für die Fachstelle Sucht und Suchtprävention | V-SOZ/17/065 |



- | | | |
|------|--|---------------|
| 30 . | Antrag des Betreuungsvereins Cloppenburg e. V. auf
Gewährung eines Zuschusses für die Jahre 2018 - 2020 in
Höhe von jeweils 40.000 Euro | V-SOZ/17/066 |
| 31 . | Niedrigschwelliges (Rechts-)Beratungsangebot im
Oldenburger Münsterland für Arbeitsmigrantinnen und
-migranten in prekären Beschäftigungsverhältnissen | V-SOZ/17/067 |
| 32 . | Fahrsicherheitstraining der Kreisverkehrswacht | V-VERK/17/129 |
| 33 . | Entschärfung gefährlicher Kreuzungsbereiche mit
Kreisstraßen | V-VERK/17/131 |
| 34 . | Antrag der Gruppe GRÜNE/UWG zum Thema "Allein im
Landkreis Cloppenburg erhalten - Kreisstraßenausbau neu
ausrichten" | V-VERK/17/132 |
| 35 . | Bericht des Landrats über wichtige Angelegenheiten und
wichtige Beschlüsse des Kreisausschusses | |
| 36 . | Anfragen | |
| 37 . | Mitteilungen | |

1. Eröffnung der Sitzung

Kreistagsvorsitzender Hackstedt eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

**Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit wurde durch den
Kreistagsvorsitzenden Hackstedt festgestellt.**

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde vom Kreistag einstimmig beschlossen.

4. Einwohnerfragestunde

Von der Einwohnerfragestunde machte Herr Arwid Romey (Kreiselternrat) Gebrauch. Herr Romey teilte zum Thema Schülerbeförderung mit, dass Schüler in Bevern-Addrup aufgrund überfüllter Schulbusse stehen gelassen und nicht befördert worden seien.

Kreisrat Varnhorn erwiderte, dass dieser Sachverhalt ihm bislang nicht bekannt sei und sagte Klärung zu.

5. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Kreistages vom 13.06.2017

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung des Kreistages vom 13.06.2017 wurde einstimmig bei einer Stimmenthaltung genehmigt.

6. Antrag des Beirates für Menschen mit Behinderungen auf Änderung der Satzung über die Bildung und Tätigkeit des Beirates für Menschen mit Behinderungen im Landkreis Cloppenburg Vorlage: V-KA/17/375

Landrat Wimberg, Vorsitzender des Kreisausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-KA/17/375 vor.

Kreistagsabgeordneter Meyer, Vorsitzender der SPD-Fraktion, sprach sich dafür aus, den Beirat für Menschen mit Behinderungen zu unterstützen. Diese Menschen könnten die Ausschüsse des Kreistages des Landkreises Cloppenburg bereichern. Seiner Meinung nach würden keine Begehrlichkeiten geweckt werden und die SPD-Fraktion würde dem Antrag zustimmen.

Kreistagsabgeordneter Götting, Vorsitzender der CDU-Fraktion, teilte mit, die CDU-Fraktion würde den Antrag des Beirates für Menschen mit Behinderungen ablehnen. Dieser Personenkreis sei bereits im Sozialausschuss vertreten. Er befürchte, dass die Fachausschüsse des Kreistages zu groß würden. Außerdem stünde für jeden Bürger die Einwohnerfragestunde des Kreistages offen und auch die Kreistagsabgeordneten könnten zu Themen angesprochen werden.

Kreistagsabgeordneter Kolde teilte mit, die ablehnende Haltung nicht nachvollziehen zu können. Er begrüße die Beteiligung der Menschen mit Behinderungen in den weiteren Ausschüssen des Kreistages.

Kreistagsabgeordnete Dr. Kannen, Vorsitzende der Gruppe GRÜNE/UWG, schloss sich den Ausführungen der Abgeordneten der SPD-Fraktion an. Der Antrag des Beirates für Menschen mit Behinderungen auf Beteiligung erstreckte sich auf drei weitere Ausschüsse, in denen dieser beratend vertreten sein möchte. Es sei im Sozialausschuss durch die beratenden Mitglieder des Beirates für Menschen mit Behinderungen viel Fachverstand anwesend, der aber nicht genug zum Tragen käme. Die beratenden Mitglieder seien

alleinige Vertreter einer Institution. Als Einzelkämpfer zu agieren läge nicht in der Natur eines jeden Menschen. Kreistagsabgeordnete Dr. Kannen schlug vor, den beratenden Mitgliedern die Möglichkeit zu geben, sich eine halbe bis eine Stunde vor den Sitzungen über die zu beratenden Vorlagen austauschen zu können. Es soll dann ein entsprechender Raum angeboten werden.

Der Kreistag beschloss mehrheitlich bei 13 Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung, den Antrag des Beirates für Menschen mit Behinderungen auf Änderung der Satzung über die Bildung und Tätigkeit des Beirates für Menschen mit Behinderungen im Landkreis Cloppenburg abzulehnen.

**7. Zusatzverwaltungsvereinbarung nach § 44b Abs. 4 Satz 1 SGB II
Vorlage: V-KA/17/376**

Landrat Wimberg, Vorsitzender des Kreisausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-KA/17/376 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig die der Vorlage anliegende Zusatzverwaltungsvereinbarung nach §44b Abs. 4 Satz 1 SGB II zur Dienstleistung 0.8 - Forderungseinzug – des Serviceportfolios zwischen der Bundesagentur für Arbeit, dem Jobcenter im Landkreis Cloppenburg und dem Landkreis Cloppenburg rückwirkend zum 11.05.2017. Gleichzeitig wird der Landrat ermächtigt, ab 2018 eine anschließende Vereinbarung mit gleichem Sachinhalt ohne erneuten Kreistagsbeschluss abzuschließen.

**8. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 2017
Vorlage: V-KA/17/388**

Landrat Wimberg, Vorsitzender des Kreisausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-KA/17/388 vor.

Kreistagsabgeordnete Dr. Kannen, Vorsitzende der Gruppe GRÜNE/UWG, bezog sich auf den letzten Punkt der als Anlage dieser Vorlage beigefügten Aufstellung – Erstattung Personalkosten Gem. Barßel in Höhe von 70.000,00 EUR. Sie sei mit der Art, wie über diese Geldmittel verfügt worden sei, nicht einverstanden. Ihrer Meinung nach wäre diesbezüglich mindestens ein Beschluss des Kreisausschusses notwendig gewesen. Der Landrat habe hier eigenmächtig über die Erstattung der Personalkosten beschlossen.

Erster Kreisrat Frische erklärte, bereits in der Sitzung des Kreisausschusses vom 10.08.2017 zu dieser Thematik umfassend Stellung genommen zu haben.

Der Kreistag nahm die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen 2017 zur Kenntnis.

9. Aktualisierung der Kindergartenbedarfsplanung und der Krippenstatistik für den Landkreis Cloppenburg
Vorlage: V-JHA/17/096

Kreistagsabgeordnete Wienken, Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-JHA/17/096 vor.

Dem Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:
Neu- und Erweiterungsbauten von Kindergärten werden vom Landkreis Cloppenburg bezuschusst, wenn unter Zugrundelegung der letzten drei Geburtsjahrgänge und einer 100%-Belegung oder der tatsächlichen Belegung der Kindergärten die vorhandenen Vormittagsplätze in der jeweiligen Stadt/Gemeinde nicht ausreichen.

10. Antrag der Gemeinde Essen auf Gewährung eines Zuschusses für die Erweiterung des kath. Kindergartens St. Marien in Bevern um eine Kindergartengruppe
Vorlage: V-JHA/17/097

TOP 10 bis 15

Kreistagsvorsitzender Hackstedt schlug vor, die Tagesordnungspunkte 10 bis einschließlich 15 zusammen zu beraten, da sie sich alle mit der Gewährung von Zuschüssen für Kinderkrippen/-tagesstätten befassen und vom Jugendhilfeausschuss einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen worden seien.

Auf Nachfrage des Kreistagsvorsitzenden ergab sich hierzu kein Widerspruch.

Der Kreistagsvorsitzende rief dann die Tagesordnungspunkte 10 bis 15 auf.

Sodann trug Kreistagsabgeordnete Wienken, Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, die Sachverhalte der Tagesordnungspunkte 10 bis 15, hier gemäß Vorlage V-JHA/17/097, vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:
Der Gemeinde Essen wird für den Anbau einer weiteren Kindergartengruppe mit 25 Plätzen bei dem kath. Kindergarten St. Marien in Bevern ein Zuschuss in Höhe von 145.075,00 Euro bewilligt.

11. Antrag der Gemeinde Essen auf Gewährung einer Zuwendung für die Erweiterung des kath. Kindergartens St. Marien in Bevern um eine Krippengruppe
Vorlage: V-JHA/17/098

Kreistagsabgeordnete Wienken, Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, trug die Sachverhalte der Tagesordnungspunkte 10 bis 15, hier gemäß Vorlage V-JHA/17/098, vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:
Der Gemeinde Essen wird für den Anbau einer weiteren Kinderkrippengruppe mit 15 Plätzen bei dem kath. Kindergarten St. Marien in Bevern ein Zuschuss in Höhe von maximal 126.847,33 Euro bewilligt.



**12. Antrag der Gemeinde Essen auf Gewährung einer Zuwendung für den Neubau eines fünfgruppigen Krippenhauses in Essen/Oldbg.
Vorlage: V-JHA/17/099**

Kreistagsabgeordnete Wienken, Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, trug die Sachverhalte der Tagesordnungspunkte 10 bis 15, hier gemäß Vorlage V-JHA/17/099, vor.

**Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:
Der Gemeinde Essen wird für den Neubau eines Krippenhauses mit fünf Krippengruppen mit insgesamt 75 Plätzen ein Zuschuss in Höhe von maximal 517.929,09 Euro bewilligt.**

**13. Antrag der Gemeinde Saterland auf Erhöhung des bereits bewilligten Landkreiszuschusses für die zweite Krippengruppe beim Kindergarten St. Jakobus in Ramsloh
Vorlage: V-JHA/17/100**

Kreistagsabgeordnete Wienken, Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, trug die Sachverhalte der Tagesordnungspunkte 10 bis 15, hier gemäß Vorlage V-JHA/17/100, vor.

**Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:
Der Gemeinde Saterland wird unter Berücksichtigung erhöhter Baukosten für die zweite Krippengruppe beim kath. Kindergarten St. Jakobus in Ramsloh ein geänderter Zuschussbetrag in Höhe von 19.238,52 Euro bewilligt.**

**14. Antrag der Gemeinde Garrel auf Erhöhung des bereits bewilligten Landkreiszuschusses für die dritte Krippengruppe bei der Kindertagesstätte St. Johannes in Garrel
Vorlage: V-JHA/17/101**

Kreistagsabgeordnete Wienken, Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, trug die Sachverhalte der Tagesordnungspunkte 10 bis 15, hier gemäß Vorlage V-JHA/17/101, vor.

**Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:
Der Gemeinde Garrel wird unter Berücksichtigung erhöhter Baukosten für die dritte Krippengruppe bei der Kindertagesstätte St. Johannes in Garrel ein geänderter Zuschussbetrag in Höhe von 16.859,00 Euro bewilligt.**

**15. Antrag der Stadt Cloppenburg auf Gewährung einer Zuwendung für den Umbau der ehemaligen Grundschule St. Andreas zu einer Kindertagesstätte
Vorlage: V-JHA/17/102**

Kreistagsabgeordnete Wienken, Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, trug die Sachverhalte der Tagesordnungspunkte 10 bis 15, hier gemäß Vorlage V-JHA/17/102, vor.



**Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:
Der Stadt Cloppenburg werden für den Umbau der ehemaligen Grundschule
St. Andreas zu einer Kindertagesstätte folgende Zuschüsse gewährt:**

- a) 580.300,00 Euro für die Schaffung von 4 Kindergartengruppen
(maximal 100 Plätze) und
- b) maximal 126.847,33 Euro für die Schaffung von 1 Krippengruppe
(maximal 15 Plätze).

- 16. Fortsetzung der Mitgliedschaft im Monumentendienst und Gewährung eines jährlichen Zuschusses in Höhe von 25.800 Euro als Festbetrag in den Haushaltsjahren 2017 bis 2019
Vorlage: V-KUL/17/089**

Kreistagsabgeordnete Wichmann, Vorsitzende des Ausschusses für Kultur und Freizeit, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-KUL/17/089 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig, dem Monumentendienst einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 25.800,00 Euro als Festbetrag für die Haushaltsjahre 2017 bis 2019 zu gewähren.

- 17. Antrag des Kreissportbundes Cloppenburg e.V. vom 18.08.2017 auf Zahlung eines Festbetragszuschusses für den Betrieb der Sportschule in Lastrup
Vorlage: V-KUL/17/090**

Kreistagsabgeordnete Wichmann, Vorsitzende des Ausschusses für Kultur und Freizeit, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-KUL/17/090 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig, dem Kreissportbundes Cloppenburg e.V. einen Zuschuss in Höhe von 50.000,00 € als jährlichen Festbetragszuschuss zu zahlen.

- 18. Antrag der Gruppe Grüne/UWG - Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes für den Landkreis Cloppenburg
Vorlage: V-PLA/17/161/1**

Kreistagsabgeordneter Wesselmann stellte den Antrag der Gruppe GRÜNE/UWG vom 14.02.2017 vor und erklärte, die heutige Beschlussempfehlung als Einstieg mittragen zu können.

Kreistagsabgeordneter Middendorf, Vorsitzender des Ausschusses für Planung und Umwelt, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-PLA/17/161/1 vor.

Kreisrat Varnhorn teilte mit, der Förderantrag sei bereits gestellt worden. Es liege aber noch keine Antwort vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig die Verwaltung zu beauftragen, für eine

umfassende Einstiegsberatung Klimaschutz die entsprechenden Mittel zu beantragen und dann die Einstiegsberatung durchzuführen.

**19. Netzausbau Strom: Antrag der CDU-Fraktion vom 13.06.2017 auf Verabschiedung einer Resolution
Vorlage: V-PLA/17/171/1**

Kreistagsabgeordneter Götting, Vorsitzender der CDU-Fraktion, stellte den Antrag der CDU-Fraktion vom 13.06.2017 vor.

Kreistagsabgeordneter Middendorf, Vorsitzender des Ausschusses für Planung und Umwelt, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-PLA/17/171/1 vor.

Kreistagsabgeordnete Dr. Kannen, Vorsitzende der Gruppe GRÜNE/UWG, teilte zum Thema „Netzausbau Strom“ mit, dass die politischen Gremien bei den vom Landkreis zusammen mit den Städten und Gemeinden im Raumordnungsverfahren abgegebenen Stellungnahmen nicht beteiligt worden seien, sondern die Stellungnahmen nur zur Kenntnis erhalten hätten. Sie führte weiter aus, dass der Kreistag am 17.12.2015 „Leitlinien für ein ausgewogenes, transparentes und nachvollziehbares Verwaltungsverfahren“ beschlossen habe. Anhand der Kriterien sollten die Netzausbauplanungen bewertet werden. Sie vermisse in den Stellungnahmen von Prof. Dr.-Ing. Karsten Runge eine ausdrückliche Bezugnahme auf diese Kriterien. Sie finde es unglücklich, dass die Kriterien aus ihrer Sicht unzureichend angewandt und die Gremien nicht im Einzelfall beteiligt würden.

Kreistagsabgeordneter Kolde bestärkte Kreistagsabgeordnete Dr. Kannen in ihrer Aussage; sie habe den springenden Punkt angesprochen. Der Kreistag müsste sich mit diesem Sachverhalt befassen. Er könne nicht nachvollziehen, dass nicht alle Kommunen die gemeinsame Stellungnahme zum Raumordnungsverfahren (ROV) für den Trassenkorridor für den Abschnitt der Maßnahme 51a (Conneforde - Cloppenburg Ost) unterzeichnet hätten. Die Gemeinde Emstek fehle. Ferner seien die getroffenen Aussagen aus seiner Sicht nicht in allen Punkten stimmig.

Kreistagsvorsitzender Hackstedt wies darauf hin, dass es hier bei diesem Tagesordnungspunkt um die Abstimmung über die Resolution zum Raumordnungsverfahren (Offshore) Trassenkorridore für Netzanschlussysteme von dem Anlandungspunkt Hilgenriedersiel und dem Raum Emden zum Netzverknüpfungspunkt Cloppenburg gehe. Im Übrigen hätten alle Gemeinden die gemeinsame Stellungnahme vom 16.08.2017 zu diesem Raumordnungsverfahren unterzeichnet.

Protokollzusatz:

Die Stellungnahmen zur Netzentwicklungsplanung und zu den laufenden Raumordnungsverfahren wurden grundsätzlich gemeinsam vom Landkreis und den Städten und Gemeinden abgegeben und dementsprechend auch von diesen unterzeichnet. Bei der Stellungnahme vom 15.08.2016 zum Raumordnungsverfahren (Offshore) zu Trassenkorridoren zwischen dem Anlandungspunkt Hilgenriedersiel und dem Netzverknüpfungspunkt Cloppenburg sowie der Stellungnahme vom 29.08.2017 zum Raumordnungsverfahren (Onshore) Raumordnungsverfahren (ROV) für den Trassenkorridor für den Abschnitt der Maßnahme 51a (Conneforde - Cloppenburg Ost) hat sich nur die Gemeinde Emstek ausgeklinkt.

Der Kreistag verabschiedete einstimmig die im Ausschuss für Planung und Umwelt beschlossene Resolution.

**20. Emsländische Eisenbahn GmbH; Ausgleichsleistungen für die Durchführung der Verkehre auf der Strecke Ocholt- Sedelsberg
Vorlage: V-PLA/17/172**

Kreistagsabgeordneter Middendorf, Vorsitzender des Ausschusses für Planung und Umwelt, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-PLA/17/172 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

Der Landkreis Cloppenburg übernimmt die ungedeckten Kosten der Emsländischen Eisenbahn GmbH für die Durchführung der Verkehrsleistungen auf der Strecke Ocholt-Sedelsberg unter Berücksichtigung der EU-beihilferechtlichen Grenzen, bis wieder eine für den wirtschaftlichen Betrieb der Strecke erforderliche Tonnage erreicht wird. Solange der Landkreis ungedeckte Kosten übernimmt, berichtet die Emsländische Eisenbahn alle drei Jahre im Nachgang, welche Maßnahmen unternommen worden sind, um einen wirtschaftlichen Betrieb der Strecke zu erreichen.

**21. Aufstellung eines Regionalen Einzelhandelskonzeptes für den Landkreis Cloppenburg
Vorlage: V-PLA/17/173**

Kreistagsabgeordneter Middendorf, Vorsitzender des Ausschusses für Planung und Umwelt, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-PLA/17/173 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

Die Verwaltung wird aufgefordert, die Erstellung eines Regionalen Einzelhandelskonzeptes (REHK) für den Landkreis Cloppenburg beschränkt auszuschreiben, wenn das Vorhaben zwischen dem Rat der Stadt Cloppenburg und dem Investor abschließend abgestimmt ist, das Vorhaben vom Rat der Stadt beschlossen wurde und eine Kostenübernahmeerklärung seitens der Stadt Cloppenburg vorliegt.

**22. Antrag der Kreistagsgruppe Grüne/ UWG auf Einrichtung eines "Runden Tisches" zum Thema "Wegerandstreifen als Strukturelement in der Landschaft"
Vorlage: V-PLA/17/176**

Kreistagsabgeordneter Wesselmann stellte den Antrag der Gruppe GRÜNE/UWG vom 28.04.2017 vor.

Kreistagsabgeordneter Middendorf, Vorsitzender des Ausschusses für Planung und Umwelt, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-PLA/17/176 vor. Er wies darauf hin, dass die hier thematisierte Problematik in den Zuständigkeitsbereich der Gemeinden fiele, die sich des Problems bewusst seien und bereits Lösungsansätze auf den Weg brächten.

Kreistagsabgeordneter Meyer, Vorsitzender der SPD-Fraktion teilte mit, dass die Bermen zu einem Großteil anderweitig genutzt würden. Die Gemeinden sollten diese Angelegenheit im Rahmen ihrer rechtlichen Möglichkeiten selbst lösen und auch gegen die Delinquenten vorgehen. Ein „Runder Tisch“ sei hier nicht sinnvoll.

Der Kreistag lehnte mehrheitlich bei 3 Gegenstimmen den Antrag der Gruppe GRÜNE/UWG auf Einrichtung eines „Runden Tisches“ zum Thema „Wegerandstreifen als Strukturelemente in der Landschaft“ ab.

**23. Festsetzung des Überschwemmungsgebietes für den Altenoyther Kämpe Graben
Vorlage: V-PLA/17/177**

Kreistagsabgeordneter Middendorf, Vorsitzender des Ausschusses für Planung und Umwelt, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-PLA/17/177 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig die Verordnung über die Festsetzung des Überschwemmungsgebietes für den Altenoyther-Kämpe-Graben, in der vorliegenden Fassung (Anlage 4 der Vorlage).

**24. Herstellung einer Lagerfläche zur Zwischenlagerung von Grünschnitt auf dem Gelände der Deponie Sedelsberg
Vorlage: V-PLA/17/181**

Kreistagsabgeordneter Middendorf, Vorsitzender des Ausschusses für Planung und Umwelt, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-PLA/17/181 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig die Herstellung einer Lagerfläche zur Zwischenlagerung von Grünschnitt auf dem Gelände der Deponie in Sedelsberg und beauftragte die Kreisverwaltung mit der Umsetzung der Maßnahme in den Jahren 2017/2018.

**25. Ausweisung des Naturschutzgebietes "Godensholter Tief" in der Gemeinde Barßel, Landkreis Cloppenburg, und der Gemeinde Apen, Landkreis Ammerland
Vorlage: V-PLA/17/182**

Kreistagsabgeordneter Middendorf, Vorsitzender des Ausschusses für Planung und Umwelt, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-PLA/17/182 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig die Verordnung des Landkreises Cloppenburg über das Naturschutzgebiet „Godensholter Tief“ (NSG WE 285) in den Gemeinden Barßel, Landkreis Cloppenburg, und Apen, Landkreis Ammerland, in der vorliegenden Fassung (Anlage 1 und 3 der Vorlage) unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Kreistages des Landkreises Ammerland.

26. Anfrage der Gemeinde Cappeln zur Gewährung von Zuschüssen aus der Kreisschulbaukasse im Zusammenhang mit der Schulstandortdiskussion der Grundschule Sevelten/Elsten
Vorlage: V-SCHUL/17/103

Kreistagsabgeordneter Dr. Steenken, Mitglied des Schulausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-SCHUL/17/103 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig, auf der Basis der vorherigen schulpolitischen Entscheidung der Schulträger im Landkreis Cloppenburg über einen Schulstandort die dafür dann schulisch notwendigen Maßnahmen aus der Kreisschulbaukasse zu bezuschussen.

Die jeweilige Einzelentscheidung darüber kann durch die politischen Gremien des Landkreises Cloppenburg erst nach der Entscheidung des Schulträgers und dem Einreichen eines prüffähigen konkreten Antrages erfolgen.

27. Schülerbeförderungssatzung des Landkreises Cloppenburg - Erweiterung des Beförderungsanspruches auch auf Teilzeitschüler/innen des Sekundarbereiches II
Vorlage: V-SCHUL/17/104

Kreistagsabgeordneter Meyer, Vorsitzender der SPD-Fraktion, stellte den Antrag der SPD-Fraktion, der in der Sitzung des Schulausschusses am 30.05.2017 gestellt wurde, vor. Er wies darauf hin, dass die Teilzeitschüler/innen zwar eine Ausbildungsvergütung erhielten, aber durch die Ablehnung des Antrages der SPD-Fraktion ein falsches Zeichen gesetzt werden würde. Er unterstütze die Gleichbehandlung von Vollzeitschüler/innen und Teilzeitschüler/innen.

Kreistagsabgeordneter Dr. Steenken, Mitglied des Schulausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-SCHUL/17/104 vor.

Kreistagsabgeordnete Dr. Kannen, Vorsitzende der Gruppe GRÜNE/UWG, informierte darüber, dass sich auch die Gruppe GRÜNE/UWG mit dem Thema befasst habe. Sie sei auch bereit, mehr Geld in die Schülerbeförderung zu investieren, aber mit anderen Schwerpunkten. Sie würde gerne jedem/r Schüler/in einen eigenen Sitzplatz zusichern. Aus diesem Grunde würde sich die Gruppe GRÜNE/UWG bei der Stimmabgabe enthalten.

Kreistagsabgeordneter Kolde erklärte, die Begründung der Ablehnung der Erweiterung des Beförderungsanspruches auf die Teilzeitschüler/innen des Sekundarbereichs II nicht nachvollziehen zu können. Aus seiner Sicht könne hier nicht allein auf den Kostenfaktor abgestellt werden. Hier gehe es nicht darum, dass jeder jeder/e Schüler/in einen Sitzplatz im Bus erhalte.

Kreistagsabgeordneter Stoffers vertrat die Meinung, dass Vollzeitschüler/innen und Teilzeitschüler/innen gleichbehandelt werden sollten. Der Landkreis Cloppenburg sollte hier Vorreiter sein.

Der Kreistag beschloss mehrheitlich bei 8 Gegenstimmen und 4 Stimmenthaltungen, den Antrag der SPD-Fraktion auf die Gleichstellung von Teilzeit- und Vollzeitschülern in der Erweiterung des Beförderungsanspruches nach § 9 der Schülerbeförderungssatzung abzulehnen.

**28. Anträge auf Gewährung von Zuschüssen aus der Kreisschulbaukasse
Vorlage: V-SCHUL/17/105/1**

Kreistagsabgeordneter Dr. Steenken, Mitglied des Schulausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-SCHUL/17/105/1 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig, nachfolgende Zuschüsse aus der Kreisschulbaukasse zu gewähren:

- **Stadt Cloppenburg – Errichtung einer Leichtathletikanlage Typ B in der Sportanlage des SV Blau-Weiß Galgenmoor e.V.: Zuschuss bis zu 1.350.000,00 Euro**
- **Gemeinde Saterland – Verglasung des Vorraumes zum Eingang der Haupt- und Realschule vom Pausenhof : Zuschuss bis zu 7.250,00 Euro**
- **Stadt Cloppenburg: Erweiterung/Neubau und Einrichtung einer Mensa für den genehmigten Ganztagsbetrieb an der Grundschule Galgenmoor: Zuschuss bis zu 935.500,00 Euro**

**29. Antrag der Stiftung Edith Stein auf Gewährung eines Zuschusses für die Jahre 2018 - 2020 in Höhe von jeweils 331.418,77 Euro für die Fachstelle Sucht und Suchtprävention
Vorlage: V-SOZ/17/065**

Kreistagsabgeordneter Eilers, Vorsitzender des Sozialausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-SOZ/17/065 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig, der Stiftung Edith Stein für die Suchtberatungsstelle einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 331.418,77 Euro für die Jahre 2018 – 2020 zu gewähren.

**30. Antrag des Betreuungsvereins Cloppenburg e. V. auf Gewährung eines Zuschusses für die Jahre 2018 - 2020 in Höhe von jeweils 40.000 Euro
Vorlage: V-SOZ/17/066**

Kreistagsabgeordneter Eilers, Vorsitzender des Sozialausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-SOZ/17/066 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig, dem Betreuungsverein für die Durchführung der Querschnittsarbeit jeweils einen Zuschuss in Höhe von 40.000,00 Euro als Festbetrag für die Jahre 2018 bis 2020 zu gewähren.

**31. Niedrigschwelliges (Rechts-)Beratungsangebot im Oldenburger
Münsterland für Arbeitsmigrantinnen und -migranten in prekären
Beschäftigungsverhältnissen
Vorlage: V-SOZ/17/067**

Kreistagsabgeordneter Eilers, Vorsitzender des Sozialausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-SOZ/17/067 vor.

Kreistagsabgeordnete Thomée teilte mit, die Gruppe GRÜNE/UWG freue sich, dass die hier zu beratende Maßnahme in Angriff genommen würde.

Kreistagsabgeordneter Kolde unterstrich nochmals die Wichtigkeit dieser Rechtsberatung, gerade auch durch eine/n Juristen/in. Die Standortfrage des Büros sei noch zu klären. Seiner Meinung nach sollte dieses in Cloppenburg eingerichtet werden, da gerade hier die meisten Schlachthöfe angesiedelt seien. In diesem Zusammenhang führte er an, ein Schlachthofbetreiber aus Italien wolle in der Gemeinde Molbergen Fuß fassen. Dieser plane eine Schlachtleistung von 25.000 Schweinen am Tag. Dies entspräche der doppelten Größe des Schlachtbetriebes Danish Crown in Essen/Oldb.. Es sprach sich gegen eine Ansiedlung eines Schlachthofes in Molbergen aus.

Kreistagsabgeordneter Wesselmann forderte ebenfalls keine Ansiedlung eines weiteren Schlachthofes im Landkreis Cloppenburg. Er führte weiter aus, dass gerade auch unter diesen Umständen die heutige Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt sehr wichtig sei. Auch die Besetzung einer Stelle mit einem/r Juristen/in sei wesentlich. Sofern der Landescaritasverband Oldenburg für die Besetzung der Stelle keine/n Juristen/in finden könne, sollte das entsprechende Budget erhöht werden.

Kreistagsabgeordneter Mutlu, Vorsitzender der FDP-Tabeling Gruppe, gab zu bedenken, dass es hier nicht nur um Rechtsberatung ginge; auch die menschliche Seite müsse beachtet werden. Zum Thema „neuer Schlachthof in Molbergen“ äußerte er sich dahingehend, dass man auch an die Kommune denken müsse. Diese sähe in der Ansiedlung des Schlachthofes sicherlich finanzielle Vorteile für sich. Auch das örtliche Umfeld müsse beäugt werden. Es müsse bei dem Gesamtkonzept darauf geachtet werden, dass die Rahmenbedingungen eingehalten würden.

Kreistagsabgeordnete Dr. Kannen, Vorsitzende der Gruppe GRÜNE/UWG, gab zu bedenken, dass ein Schlachthof auch ein Rad im System sei. Sie verwies zum hier zu beratenden Tagesordnungspunkt darauf, dass eine Stelle unbedingt mit einem/r Juristen/in besetzt sein müsse.

Landrat Wimberg teilte zum Standort der Beratungsstelle mit, dass an eine mobile Beratungsstelle gedacht sei, die zu den Beschäftigten fahre. Gerade auch vor dem Hintergrund der nicht bestehenden Mobilität der Betroffenen sei dies nach seiner Auffassung der richtige Ansatz.

Zum Thema „neuer Schlachthof in Molbergen“ erklärte er, diese Ansiedlung kritisch zu sehen, die nicht forciert werden solle.

Der Kreistag beschloss einstimmig bei einer Stimmenthaltung, ab dem 01.01.2018 jährlich finanzielle Mittel in Höhe von 90.500,00 Euro für die Einrichtung eines „Niedrigschwelligen (Rechts)Beratungsangebotes im Oldenburger Münsterland für Arbeitsmigrantinnen und Arbeitsmigranten in prekären Beschäftigungsverhältnissen“ zur Verfügung zu stellen.

Von den zwei zu schaffenden Vollzeitstellen soll mindestens eine Stelle mit einer geeigneten Volljuristin/einem geeigneten Volljuristen besetzt werden.

**32. Fahrsicherheitstraining der Kreisverkehrswacht
Vorlage: V-VERK/17/129**

Kreistagsabgeordneter Kolde, Vorsitzender des Verkehrsausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-VERK/17/129 vor.

Auf die Nachfrage des Kreistagsabgeordneten Bohnstengel, wie mit Fahranfängern, die 17 Jahre alt wären, verfahren werden würde, teilte Kreisrat Varnhorn mit, dass diese nur in Begleitung ein Fahrzeug fahren dürften. Dieser Sachverhalt würde geprüft und in der nächsten Sitzung des Verkehrsausschusses darüber berichtet werden.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

Das Fahrsicherheitstraining der Kreisverkehrswacht wird weiter gefördert. Zusätzlich zur Übernahme der vollen Kosten für das Fahrsicherheitstraining für junge Fahranfänger im Alter von 18 bis 24 Jahren übernimmt der Landkreis Cloppenburg aus den Mitteln der kommunalen Geschwindigkeitsüberwachung für Verkehrssicherungsmaßnahmen einen Kostenanteil von 50 % der Aufwendungen pro Teilnehmer (zurzeit 42,50 €) in der Altersgruppe von 25 bis 34 Jahren.

**33. Entschärfung gefährlicher Kreuzungsbereiche mit Kreisstraßen
Vorlage: V-VERK/17/131**

Kreistagsabgeordneter Kolde, Vorsitzender des Verkehrsausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-VERK/17/131 vor.

Kreistagsabgeordnete Dr. Kannen, Vorsitzende der Gruppe GRÜNE/UWG, teilte mit, ihre Gruppe habe sich nach der letzten Sitzung des Verkehrsausschusses den Kreuzungsbereich in Molbergen angesehen. Sie sei danach von dem Beschlussvorschlag zu b) nicht mehr überzeugt. Dies sei nur eine minimale Verbesserung der Kreuzungssituation und die Verlegung des Waldweges sei zu umständlich. Sie schlug die Einrichtung eines Kreisverkehrs an dieser Stelle vor. Die Einfahrt in den Ort würde entschleunigt werden und die Autofahrer müssten langsamer fahren. Sodann bat sie um getrennte Abstimmung zu den Beschlussempfehlungen zu a) und b).

Kreistagsabgeordneter Dr. Sebastian Vaske gab den Hinweis, sich die örtlichen Begebenheiten doch bereits vor einer Fachausschusssitzung anzuschauen. Ein Kreisverkehr sei sehr kostenintensiv und das Grundstück der evangelischen Kirchengemeinde in Molbergen würde sehr in Mitleidenschaft gezogen werden und es sei bekannt, dass die Kirche deshalb keinen Teil ihres Grundstückes abgeben würde. Aus diesem Grunde sei ein Kreisverkehr an dieser Stelle nicht umsetzbar. Er begrüße es aber sehr, dass der gefährliche Kreuzungsbereich hier erkannt worden sei und eine Förderung gewährt würde.

Kreistagsabgeordneter Kolde erklärte, ein Kreisverkehr sei nicht immer die beste Lösung. Hier läge kein Unfallschwerpunkt vor, sondern handele es sich hier um einen gefährlichen Knotenpunkt. Ein Kreisverkehr brächte immer Nachteile für Radfahrer und Fußgänger mit sich. Baulich sei die Beschlussempfehlung die beste Lösung.

Sodann ließ Kreistagsabgeordneter Hackstedt über die Beschlussempfehlungen getrennt abstimmen.

a) Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

Der Kreuzungsbereich der K 145 / K 329 / Oltmann-Strengestraße in Barßel, Elisabethfehn-Süd soll verkehrssicher gestaltet werden. Zu diesem Zweck ist vorbehaltlich der Zustimmung der Gemeinde Barßel zur Mitfinanzierung in Höhe von 50 % eine Lichtsignalanlage für den gesamten Knotenpunkt zu planen, zu installieren und die erforderlichen baulichen Maßnahmen umzusetzen.

b) Der Kreistag beschloss einstimmig bei 3 Stimmenthaltungen Folgendes:

Der Kreuzungsbereich der K 152 / Am Buchenbaum / Am Waldeck in Molbergen soll verkehrssicher gestaltet werden. Zu diesem Zweck ist vorbehaltlich der Zustimmung der Gemeinde Molbergen zur Mitfinanzierung in Höhe von 50 % eine Kreuzung mit möglichst rechtwinklig verlaufenden Verkehrsführungen und einer Querungshilfe für Radfahrer und Fußgänger zu planen und herzustellen.

**34. Antrag der Gruppe GRÜNE/UWG zum Thema "Alleen im Landkreis Cloppenburg erhalten - Kreisstraßenausbau neu ausrichten"
Vorlage: V-VERK/17/132**

Kreistagsabgeordneter Wesselmann stellte den Antrag der Gruppe GRÜNE/UWG vom 28.08.2017 nebst Begründungen der einzelnen Punkte vor und beantragte eine separate Abstimmung zu den einzelnen Beschlussvorschlägen.

Kreistagsabgeordneter Kolde, Vorsitzender des Verkehrsausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-VERK/17/132 vor.

Kreistagsabgeordneter Meyer, Vorsitzender der SPD-Fraktion, erklärte, auch seine Probleme mit der Richtlinie zum passiven Schutz an Straßen (RPS 2009) zu haben. Würde die Richtlinie beachtet, gäbe es keine Alleen mehr. Würde diese nicht beachtet werden, könnten keine Zuschüsse beantragt werden. Es sei seiner Meinung nach immer der Einzelfall zu betrachten.

Kreistagsvorsitzender Hackstedt ließ sodann über die Beschlussvorschläge einzeln abstimmen.

Der Kreistag lehnte mehrheitlich mit 6 Gegenstimmen den Beschlussvorschlag 1. des Antrages der Gruppe GRÜNE/UWG vom 28.08.2017 ab.

Der Kreistag lehnte mehrheitlich mit 5 Gegenstimmen den Beschlussvorschlag 2. des Antrages der Gruppe GRÜNE/UWG vom 28.08.2017 ab.

Der Kreistag lehnte mehrheitlich mit 3 Gegenstimmen den Beschlussvorschlag 3. des Antrages der Gruppe GRÜNE/UWG vom 28.08.2017 ab.

Der Kreistag lehnte mehrheitlich mit 9 Gegenstimmen den Beschlussvorschlag 4. des Antrages der Gruppe GRÜNE/UWG vom 28.08.2017 ab.

35. Bericht des Landrats über wichtige Angelegenheiten und wichtige Beschlüsse des Kreisausschusses

Landrat Wimberg, Vorsitzender des Kreisausschusses, berichtete über folgende Beschlüsse des Kreisausschusses in den Sitzungen vom 10.08.2017 und 19.09.2017:

Sitzung des Kreisausschusses vom 10.08.2017:

TOP 6. Finanzsituation des Tierschutzvereins Friesoythe und Umgebung e. V.
Vorlage: V-KA/17/377

Der Kreisausschuss beschloss, dem Tierschutzverein Friesoythe und Umgebung e.V. - rückwirkend ab dem Jahr 2017 – einen Zuschuss für den Betrieb des Tierheims in Sedelsberg zu gewähren.

Sitzung des Kreisausschusses vom 10.08.2017:

TOP 8. Vergabe von Ingenieurleistungen für den Neubau der Schleuse Osterhausen
Vorlage: V-KA/17/379

Der Kreisausschuss beschloss, den Auftrag über die Ingenieurleistungen für den Neubau der Schleuse Osterhausen an das Ingenieurbüro Ramboll IMS Ingenieurgesellschaft mbH, Stadtdeich 7, 20097 Hamburg, zu vergeben.

Sitzung des Kreisausschusses vom 19.09.2017:

TOP 15. bis 20.: Zuschüsse nach der Sportförderrichtlinie

- Antrag des Tennisvereins Bösel e.V. für die Erneuerung der Beleuchtungsanlage
Vorlage: V-KUL/17/091

- Antrag des Sportvereins Elisabethfehn e.V. für den Neubau und die Erweiterung der Flutlichtanlage auf dem Sportplatz an der Schleusenstraße
Vorlage: V-KUL/17/092

- Antrag des Reit- und Fahrvereins Cloppenburg e.V. für die Erneuerung des Reithallenbodens mit Anstausystem sowie Erneuerung des Hallenbodens in der Abreithalle
Vorlage: V-KUL/17/093

- Antrag des Reit- und Fahrvereins Lönigen Böen Bunn e.V. für die Errichtung eines Ebbe-Flut-Reitplatzes neben der Reitanlage in Böen
Vorlage: V-KUL/17/094

- Antrag des Reit- und Fahrvereins Essen i.O. e.V. für die Sanierung der Binder und Balken der Dachkonstruktion des Reithallendaches
Vorlage: V-KUL/17/095

- Antrag des Cloppenburger Tennisvereins "Blau-Weiß" e.V. von 1929 für die Umstellung der Tennishallenbeleuchtung auf LED
Vorlage: V-KUL/17/097

Der Kreisausschuss beschloss zu den obigen Anträgen die Gewährung der beantragten Zuschüsse.

Sitzung des Kreisausschusses vom 19.09.2017:

TOP 21. Freies WLAN in Liegenschaften des Landkreises
Vorlage: V-PLA/16/144/1

Der Kreisausschuss beschloss Folgendes:
Die KDO erhält aufgrund des vorliegenden Angebots den Auftrag ein WLAN-Netz für das Kreishaus und die Außenstellen der Kfz-Zulassungsstelle herzustellen, welches auch als öffentliches WLAN genutzt werden kann.

36. Anfragen

Es lagen keine Anfragen vor.

37. Mitteilungen

Es lagen keine Mitteilungen vor.

Um 17:05 Uhr schloss der Vorsitzende die Sitzung.

Vorsitzender

Landrat

Protokollführer/in